

weisen vnd vernünfftigen Mannes Werck/  
 daß er also gebare vnd sich halte / hiermit er  
 durch seine allzu grosse Frömmigkeit  
 vnd Leichtgläubigkeit nicht betrogen  
 vnd vbern Töpel geworffen werde / vnd  
 daß er solche Zu- vnd Vorbereitungen ma-  
 che / daß nicht etwan das allzugrosse Vertra-  
 wen / so er in eines einzigen Menschen Per-  
 son setzet / eine solche Gefahr ihme verursachen  
 vnd hinweg bringen möchte / die er leicht hette  
 zuvorher sehen vnd verhüten können.

Vnd wegen dieser Ursach vnd Beden-  
 cken machen die Venetianer / so gewiß in ih-  
 ren Regimentsfachen die allerfürsichtigsten  
 Leute seynd / niemals ihre Kriegshäupter  
 vnd obersten Führer des Kriegsvolcks zu  
 stetswehrenden Ober-Befehlshabern / son-  
 dern bestellen sie nur von einem Kriegszug  
 zum andern vmb ihren gewissen Sold vnd  
 Lohn: Wollen auch nicht / daß sie freye offene  
 vnombchrtebne vnd aller höherer Maßge-  
 bung entledigte Gewalt vnd Macht allein  
 vnd vor sich / sondern mit den ihnen zugeord-  
 neten Kriegsvorstehern vnd Oberofficern  
 zugleich / beym Krieg haben vnd führen sol-  
 len: Gestalt sie dann auch keine einkige wich-  
 tige vnd hochangelegne Sach in Rathschlag  
 vnd Erwegung ziehen können / es sey dann /  
 daß sie solche dem Rathschluß des ganken